

Rollenspiel zum Kohleausstieg

Bildung | Neuntklässler der Erhard-Junghans-Schule beschäftigen sich mit Klimawandel und Nachhaltigkeit

Einen Aktionstag zum Thema »Klimawandel und Nachhaltigkeit« veranstaltete die Erhard-Junghans-Schule in Schramberg.

Schramberg. Ist es wirklich fünf vor zwölf beim Klimawandel? Bei einem Aktionstag der Landeszentrale für politische Bildung ging die Klasse 9d der Erhard-Junghans-Schule Schramberg mit ihrer Klassenlehrerin Nicole Marte-Nick dieser Frage nach.

Junge Menschen beschäftigen sich mit dem Klimawandel und seinen Entwicklungen und Folgen, doch wie soll man zwischen Hysterie und Wahrheit unterscheiden? Und was können die Schüler zum Thema Nachhaltigkeit konkret tun?

Zwei Studentinnen, die für die Landeszentrale für politische Bildung tätig sind, haben die Klasse 9d besucht, um mit ihnen das Wechselverhältnis von Umweltschutz, Wirtschaft und Gesellschaft bei Klimawandel und Nachhaltigkeit zu erarbeiten.



»Was bedeutet Nachhaltigkeit für uns?« – die Klasse 9d der Erhard-Junghans-Schule bei der Arbeit

Foto: EJS

Zum besseren Verständnis wurde dabei das Thema Kohleausstieg mit Hilfe eines Rollenspiels beleuchtet.

Ziel des Aktionstages war es, die unterschiedlichen Facetten des Konzepts der Nachhaltigkeit aufzuzeigen und

das politische Spannungsfeld von ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien im Bereich des Klimaschutzes zu thematisieren.

Dabei wurden Möglichkeiten individueller Einflussnahme und politischer Hand-

lungsräume beleuchtet. Es blieb aber nicht nur auf der theoretischen Ebene, denn die Schüler haben ganz konkrete Handlungsansätze zum Thema Mülltrennung für ihre Schule erarbeitet.

Nachdem die Schüler der

Erhard-Junghans-Schule erst kürzlich ein Projekt zum Thema Plastikmüll durchgeführt haben (wir berichteten) führte dieser Aktionstag das Projekt in der Tat nachhaltig weiter, heißt es in einer Mitteilung.